

Neue Gemeinderätin, die bereits im Vorfeld Wort hielt

WAUWIL Die von der FDP portierte Sladjana Lecic übernimmt im Gemeinderat das Ressort Kultur und Umwelt. Die 46-Jährige wurde gestern Montag in Stiller Wahl gewählt.

von Stefan Bossart

Ihre Rechte und Pflichten als Schweizer Staatsbürgerin wahrnehmen: Was Sladjana Lecic bei ihrer Einbürgerung vor zehn Jahren versprach, bleibt keine Worthülse. Ob als Teilnehmerin am Dorffest, als Besucherin des Dorftheaters oder als Mitturnerin in der Gruppe Gymnastik und Sport am Turnerabend: Sich zu integrieren, war ihr wichtig. Nun wagt die 46-Jährige einen weiteren Schritt: Für die FDP liess sie sich für den Gemeinderat Wauwil nominieren und blieb bis zur Eingabefrist von gestern Montagmittag die einzige Kandidatin. Damit tritt sie die Nachfolge von Urs Steiner (SVP) an. Der fürs Ressort Kultur und Umwelt zuständige Gemeinderat hatte per Ende Januar seine Demission eingereicht.

Agrarökonomin und angehende Betriebswirtschaftlerin

Sladjana Lecic lebt seit 1998 in Wauwil und wurde zusammen mit ihrer Familie im Jahr 2012 eingebürgert. Die 46-Jähri-



Freut sich auf ihre künftigen Aufgaben im Ressort Kultur und Umwelt: Die neu gewählte Gemeinderätin Sladjana Lecic (FDP). Foto zvg

ge hat in ihrer ursprünglichen Heimat Serbien eine Ausbildung zur Agrarökonomin absolviert. Nach der Einreise in die Schweiz war sie bis zur Geburt ihrer

beiden mittlerweile erwachsenen Kinder im Finanz- und Rechnungswesen tätig. Seit 2019 absolviert sie ein Studium zur Betriebswirtschaftlerin HF. Zurzeit

schreibt sie an der KV Berufsakademie Luzern ihre Bachelorarbeit.

Ein gut überlegter Schritt

«Ich will mich für eine lebens- und lebenswerte Gemeinde einsetzen, die seit 24 Jahren mein Zuhause ist», sagt Sladjana Lecic. Die Politik sei für

«Ich will mich für eine lebens- und lebenswerte Gemeinde einsetzen.»

Sladjana Lecic, Gemeinderätin Ressort Kultur und Umwelt

sie Neuland. Dieses betreue sie gut vorbereitet. So habe sie mit SVP-Präsident Simon Siegrist ein längeres Gespräch geführt, welcher das Ressort Umwelt und Kultur von 2008 bis 2018 zehn Jahre innehatte. Gleichzeitig habe ihr die FDP-Ortspartei die volle Rückendeckung zugesichert. «Mich erwartet eine spannende Aufgabe. Dies in einem Ressort, welches sehr vielfältig ist und mir entspricht», sagt sie. In der Musikschule könne sie das ihre für den guten Ton beisteuern, als Bindeglied zwischen der

Gemeinde und den Vereinen wirken oder sich im Bereich Umwelt- und Natur in Energie- oder Vernetzungsfragen engagieren. «In einem ersten Schritt muss ich mich aber in die verschiedenen Dossiers einlesen, bevor ich voller Tatendrang starten kann.» Sie freue sich auf die Zusammenarbeit mit den übrigen Gemeinderatsmitgliedern. «Mit Blick aufs Legislaturprogramm 2020 bis 2024 bin ich überzeugt, dass wir am gleichen Strick ziehen.»

Hoch erfreut über die Stille Wahl ihres Parteimitglieds zeigt sich die FDP Wauwil, die nun wieder in der Exekutive vertreten ist. «Mit ihrer Ausbildung als Agrarökonomin und Betriebswirtschaftlerin bringt Sladjana Lecic das nötige Fachwissen als Gemeinderätin mit. Zudem vertritt sie die Frauen und die vielen Wauwilerinnen und Wauwiler mit Migrationshintergrund», schreibt die Partei in ihrer gestern verschickten Medienmitteilung.

Die nächste Wahl steht bereits an

Die Kandidatensuche: Sie geht auch nach der Wahl von Sladjana Lecic weiter. Gesucht ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für Gisela Wiedmer-Billich (SVP). Mitte Februar gab die fürs Ressort Soziales zuständige Gemeinderätin aus beruflichen Gründen ihre Demission per 31. März bekannt. Die Eingabefrist für die Kandidatinnen und Kandidaten endet am 9. Mai.